

PAUL HARTMANN AG, Postfach 14 20, 89504 Heidenheim, Deutschland

Kruse Reinigungstechnik und
Hygienebedarf GmbH & Co. KG
Am Heerweg 22+24
07768 Kahla

Wichtige Information an die Geschäftsführung und die Hygienebeauftragten

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

im November 2012 informierten wir Sie bereits über die mögliche Rekontamination der Tuchspendersysteme - in Verbindung mit Flächen-Desinfektionsmitteln auf Basis von oberflächenaktiven Wirkstoffen. Für einen sicheren Wiedereinsatz – im Sinne des Patientenschutzes - müssen bestimmte Aufbereitungsempfehlungen eingehalten werden.

Zu diesem Themenkomplex hat die HARTMANN GRUPPE mit ihrem BODE SCIENCE CENTER zahlreiche Untersuchungen durchgeführt. Nach aktuellem Stand empfehlen wir nun auch zwei wirksame manuelle Aufbereitungsverfahren für Tuchspendersysteme zur Flächendesinfektion - in Verbindung mit Flächen-Desinfektionsmitteln auf Basis von oberflächenaktiven Wirkstoffen.

Die bisherige Empfehlung zur chemothermischen Aufbereitung wird erweitert auf definierte maschinelle Verfahren mit oder ohne Zusatz von Reinigern. Mit all diesen Verfahren wird eine Rekontamination von Tuchspendersystemen für die Dauer der Standzeit von 28 Tagen verhindert.

Ausführliche Informationen dazu finden Sie anbei.

Da Sie Artikel des Tuchspendersystems bei uns beziehen und an Ihre Kunden weiterverkaufen, bitten wir Sie, dieses Schreiben - nebst Anlagen – entsprechend weiterzuleiten.

Für weitergehende Fragen steht Ihnen das BODE SCIENCE Center unter 040/54006-111 zur Verfügung.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

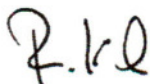
PAUL HARTMANN AG



i.V.
Clemens Topp

Anlage

BODE Chemie GmbH



Dr. Roland Knieler
Geschäftsführer

PAUL HARTMANN AG
Paul-Hartmann-Straße 12
89522 Heidenheim

Postfach 14 20
89504 Heidenheim

Deutschland

Telefon +49 7321 36-0
Telefax +49 7321 36-3636

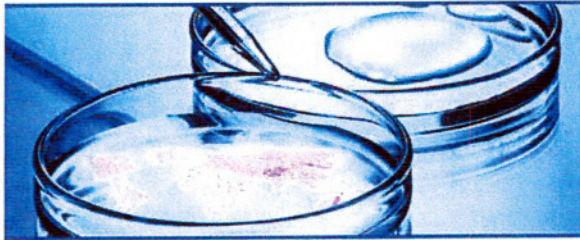
www.hartmann.info

Vorstand
Dr. Rinaldo Riguzzi (Vorsitzender)
Dr. Felix Fremerey
Andreas Joehle
Michel Kuehn
Dr. Wolfgang Neumann
Stephan Schulz

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Fritz-Jürgen Heckmann

Sitz Heidenheim
Amtsgericht Ulm
HRB 661090

HARTMANN hilft heilen.



Verfahren zur sicheren Aufbereitung von X-Wipes Tuchspendersystemen

Für die sichere Aufbereitung von X-Wipes Tuchspendersystemen haben wir zahlreiche Untersuchungen verschiedenster Aufbereitungsverfahren durchgeführt. Zielsetzung war es, eine Rekontamination dieser Systeme für die Dauer der Standzeit von 28 Tagen zu verhindern.

Verfahren für Flächen-Desinfektionsmittel auf Basis oberflächenaktiver Wirkstoffe ohne Aldehyd

Auf Basis der Untersuchungsergebnisse empfehlen wir bei Anwendung von Mikrobac® forte, Mikrobac® food, Mikrobac® basic, Baccalin® oder Sokrena® in X-Wipes Tuchspendern folgende manuelle bzw. maschinelle Verfahren.

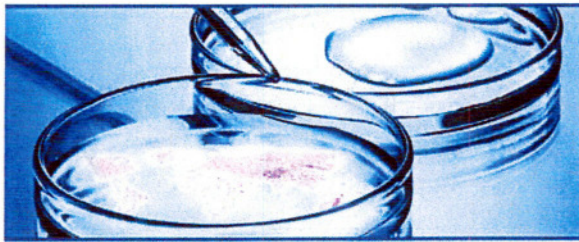
Allen Verfahren geht voraus, dass Reste der benutzten Vliesrolle sowie eventuelle Flüssigkeitsreste entsorgt werden.

Manuelle Verfahren

Bei manuellen Verfahren werden zunächst Spender und Deckel mit heißem Trinkwasser gründlich aus- bzw. abgespült.

Verfahren 1 (Anwendung von Bodedex® forte und BacilloI® AF)

1. Spender mit allen Einzelteilen in eine 30 l Wanne bzw. ein Becken, gefüllt mit einer 1 %igen Bodedex® forte-Lösung, 10 Minuten einlegen. Auf vollständige Benetzung auch aller schwer zugänglichen Bereiche achten, dafür den Spender möglichst über Kopf in die Wanne bzw. das Becken stellen.
2. Spender herausnehmen und von innen gründlich mit einem mit 1 %iger Bodedex® forte-Lösung (aus Wanne bzw. Becken) getränkten Tuch mechanisch reinigen, besonders unter dem inneren Rand. Darauf achten, dass alle im Spender befindlichen Kanten und Nischen erfasst werden. Anschließend außen reinigen.
3. Die 1 %ige Bodedex® forte-Reinigungslösung in der Wanne bzw. dem Becken ist nach jeder Aufbereitung zu wechseln, um mikrobielle Kontaminationen bzw. Verschleppungen zu vermeiden.
4. Spender und Einzelteile gründlich mit Wasser von mindestens Trinkwasserqualität spülen. Darauf achten, dass die Innenkante des Spenders unterhalb des Deckels sorgfältig mit einem Wasserstrahl ausgespült wird.
5. Spender und alle weiteren Einzelteile mit einem trockenen sauberen Tuch vollständig trocken wischen, da nur dann die anschließende Desinfektion gewährleistet ist.
6. Alle Oberflächen des Spenders und der Einzelteile von außen und innen einer sorgfältigen Wischdesinfektion mit BacilloI® AF unterziehen. Um auch alle schwer zugänglichen Oberflächen zu erreichen, sollte der Spender während der Einwirkzeit des Desinfektionsmittels wiederum über Kopf gestellt werden.
Die Einwirkzeit des Desinfektionsmittels von mindestens 30 Sekunden ist bei allen Aufbereitungsschritten zu beachten.



BODE SCIENCE CENTER

Wir forschen für den Infektionsschutz.
www.bode-science-center.de



7. Nach Auftrocknung des Desinfektionsmittels von allen Oberflächen kann der Spender mit neuer Vliesrolle und Desinfektionsmittel-Lösung für eine erneute Anwendung befüllt werden.

Verfahren 2 (Anwendung von Dismozon® plus bzw. Dismozon® pur)

1. Etwa 2 l kaltes Wasser und den Inhalt eines Beutels Dismozon® plus (entspricht einer Konzentration von 0,8 %) oder Dismozon® pur (entspricht einer Konzentration von 1,5 %) in den Spender geben und kräftig mischen.
2. Alle Oberflächen von Spender und Deckel mit einem mit Dismozon® plus- bzw. Dismozon® pur-Lösung getränkten Tuch aus- bzw. abwischen.
3. Anschließend den Deckel auf dem Spender befestigen und die Tuchentnahme-öffnung schließen. Spender über Kopf auf den Deckel in Waschbecken oder Wanne stellen, da eventuell Flüssigkeit austreten kann. 1 Stunde Einwirkzeit abwarten. Alternativ kann der Spender auch in ein mit Dismozon® plus (0,8 %) bzw. Dismozon® pur (1,5 %) gefülltes Becken eingelegt werden, wenn eine vollständige Benetzung aller Spenderflächen für 1 Stunde gewährleistet ist.
4. Spender danach leeren, mit heißem Trinkwasser ausspülen, trocknen und wieder mit neuer Vliesrolle und Desinfektionsmittel-Lösung befüllen.

Maschinelle Verfahren

Drei verschiedene Verfahren wurden an kontaminierten Tuchspendern in einem RDG untersucht:

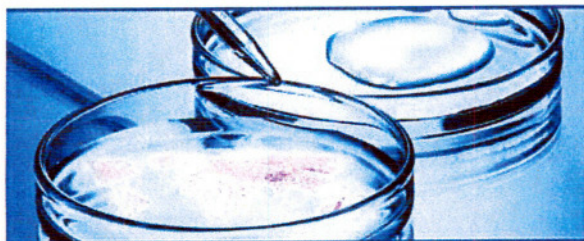
- mit einem hochalkalischen Reiniger
- mit einem mildalkalischen Reiniger und
- ohne Zusatz eines Reinigers.

Alle Verfahren erwiesen sich als wirksam, eine Rekontamination dieser Systeme für die Dauer der Standzeit von 28 Tagen zu verhindern. Auf Basis dieser Erkenntnisse stufen wir deshalb alle maschinellen Verfahren als wirksam ein, sofern professionelle Maschinen verwendet werden und eine Temperatur von mindestens 60 °C über mindestens 5 Minuten sicher erreicht wird.

Hinweise

1. Die Verfahrenstemperatur sollte nicht über 70 °C liegen, da ansonsten ein Ablösen der Etiketten erfolgt. Nach Programmende muss auf jeden Fall das Sieb einer Kontrolle auf evtl. vorhandene gelöste Etiketten unterzogen werden.
2. Die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) empfiehlt, in Krankenhäusern, Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen keine Haushaltgeschirrspülmaschinen zur Aufbereitung von Medizinprodukten zu verwenden [1]. Dies ist bei der Umsetzung vor Ort zu berücksichtigen.

EX400056DE_0113_1



BODE SCIENCE CENTER

Wir forschen für den Infektionsschutz.
www.bode-science-center.de



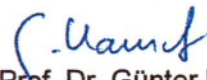
Verfahren für Flächen-Desinfektionsmittel auf Basis von Aldehyden bzw. Alkoholen

Bei Anwendung von aldehydischen (Kohrsolin® FF, Kohrsolin® extra, Bacillocid® rasant) bzw. alkoholischen Flächen-Desinfektionsmitteln (Bacilloi® AF, Bacilloi® 30 foam, Bacilloi® plus) in X-Wipes Tuchspendersystemen empfehlen wir weiterhin folgendes Verfahren:

1. Vlies- und Flüssigkeitsreste entsorgen.
2. Spender und Einzelteile des X-Wipes Spendersystems gründlich mit einem mit Desinfektionsmittel (Bacilloi® AF) getränkten Lappen reinigen.
3. Alle Teile trocknen lassen.

Das Spendersystem kann ebenfalls maschinell aufbereitet werden (siehe maschinelle Verfahren für Flächendesinfektionsmittel auf Basis oberflächenaktiver Wirkstoffe).

Diese Empfehlung zur Aufbereitung ersetzt die Angaben zur Aufbereitung vor Wiederbefüllung in der Produktinformation „BODE X-WIPES“ vom März 2012. Weiterführende Hintergrundinformationen entnehmen Sie bitte der Experteninformation „Sichere Aufbereitung von Tuchspendersystemen zur Flächendesinfektion“ vom Januar 2013 (Version 2).


Prof. Dr. Günter Kampf
BODE SCIENCE CENTER


Christiane Ostermeyer
Mikrobiologie

Literatur

- [1] Hygieneanforderungen beim Umgang mit Lebensmitteln in Krankenhäusern, Pflege- und Rehabilitationseinrichtungen; DGKH 18.04.2008